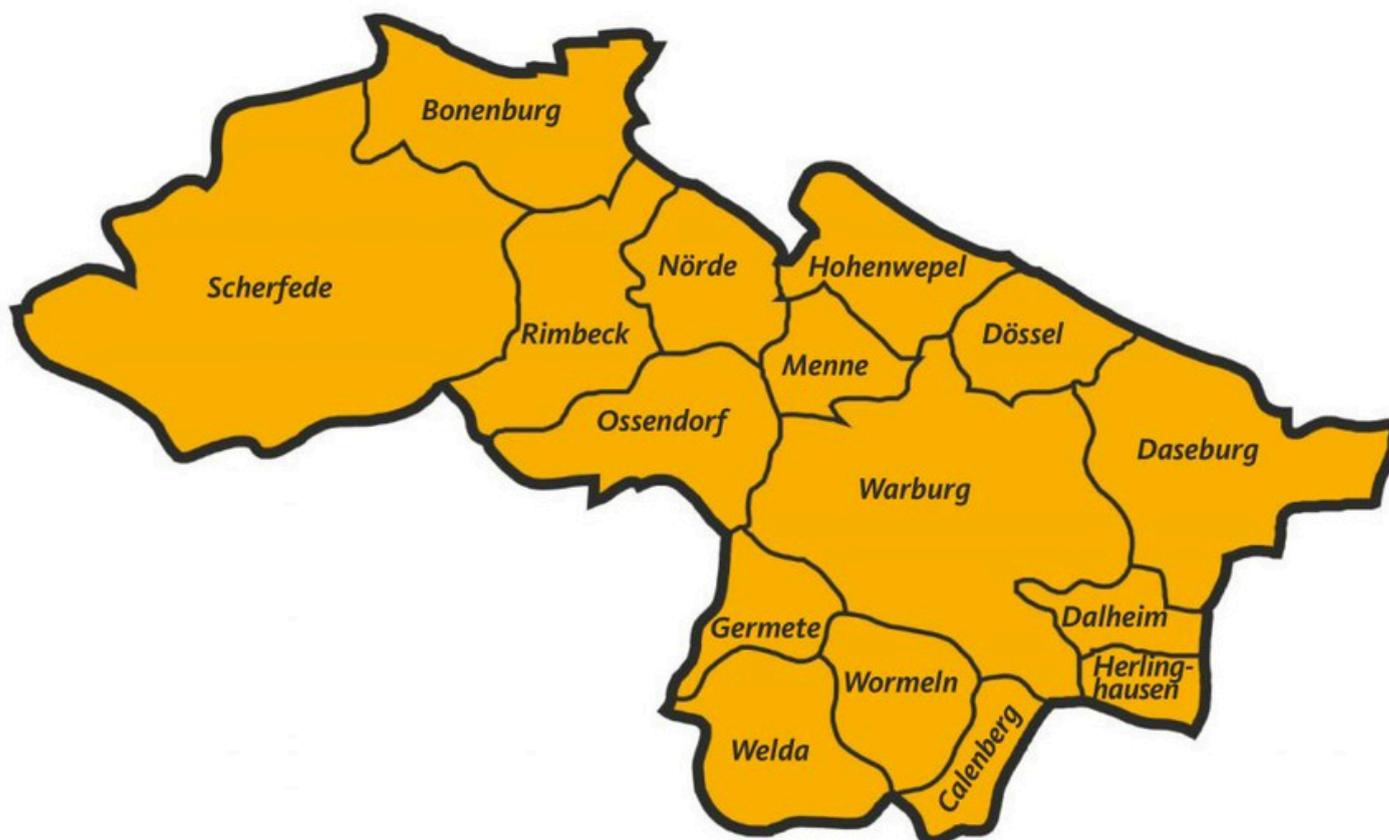


Wahlprogramm 2025 - 2030 CDU -Stadtverband Warburg

Gemeinsam stark – eine Stadt und ihre 15 Dörfer



STADTVORBAND WARBURG

Wahlprogramm der CDU Warburg

Der CDU-Stadtverband Warburg setzt sich mit seinem Wahlprogramm für eine hohe Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger ein. Wir wollen Warburg als dynamischen Wirtschaftsstandort und lebensfrohe Stadt stärken.

Mit einem klaren Blick in die Zukunft und einem starken Engagement für die Werte der Gemeinschaft und des sozialen Zusammenhalts strebt der CDU-Stadtverband danach, die Hansestadt Warburg mit ihren 16 Orten als eine attraktive Heimat zu gestalten, die Lebensfreude und Wohlbefinden fördert.

Unsere Ziele sind darauf ausgerichtet, unsere Hansestadt für zukünftige Generationen zu einem Ort zu machen, an dem sich die Menschen nicht nur wohlfühlen, sondern stolz sind, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Wählen Sie die CDU und geben Sie uns Ihre Stimme in der Kommunalwahl 2025!

Ihr CDU-Stadtverband Warburg
Rainer Kobusch, Vorsitzender CDU-Stadtverband

I. Starke Wirtschaft – unsere lebendige Stadt

Der CDU-Stadtverband Warburg konzentriert sich auf die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung, um Warburg als attraktiven Standort für Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe und Tourismus zu stärken.

Mit strategischen Maßnahmen wollen wir die heimische Wirtschaft stärken und zugleich verlässliche Rahmenbedingungen für neue Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Der enge und regelmäßige Austausch mit Unternehmen und Handwerk ist dabei unverzichtbar, denn nur im Dialog entstehen tragfähige Lösungen für morgen.

Unser Ziel ist es, Warburg als dynamischen und erfolgreichen Standort zu sichern und weiterzuentwickeln.

1. Stärkung des Einzelhandels und Tourismus:

- Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt durch die Umsetzung von Maßnahmen aus dem ISEK Innenstadt in den Bereichen Gewerbe, Wohnen, Tourismus und Verkehr.
- Weiterer Ausbau der touristischen Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet und stärkere Vernetzung mit den Tourismusregionen im Umland.
- Attraktivitätssteigerung von touristischen Orten wie z. B. Hardehausen, den Orten am Diemelradweg und Erarbeitung neuer touristischer Angebote.

2. Förderung der Wirtschaft und der Landwirtschaft:

- Besonderes Augenmerk gilt dabei dem regionalen Mittelstand: Wir wollen verlässliche Bedingungen für Unternehmen schaffen, Investitionen ermöglichen und Warburg als attraktiven Wirtschaftsstandort weiterentwickeln, für gute Arbeitsplätze und nachhaltiges Wachstum in der Region.
- Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebiets und Bereitstellung von Gewerbeflächen zur Ansiedlung und Expansion von Unternehmen.
- Ausweisung und Entwicklung passender Gewerbeflächen in Warburg und Scherfede, gezielt für kleine und mittlere Unternehmen.
- Direkter Austausch mit der Wirtschaft durch den Bürgermeister – Wirtschaftsförderung wird konsequent zur Chefsache.
- Instandhaltung der Wirtschaftswege zur Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe.

II. Förderung der Bürgergesellschaft, Stärkung der Gemeinschaft und des sozialen Zusammenhalts

Der CDU Stadtverband Warburg legt in seinem Wahlprogramm einen starken Fokus auf die Stärkung der Bürgergesellschaft durch hohe Transparenz und verbesserten Dialog zwischen Stadtverwaltung und Bürgern.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Unterstützung des Ehrenamts und die Förderung des sozialen Miteinanders.

Die Initiativen verfolgen das Ziel, die Kommunikation zu stärken, die Bürger aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinde einzubeziehen und den sozialen Zusammenhalt in allen Ortsteilen nachhaltig zu fördern.

1. Transparenz und Offenheit in der Verwaltung:

- Regelmäßige Bürgersprechstunden und die Implementierung moderner Kommunikationswege sollen die Transparenz erhöhen.

2. Förderung des Bürgerdialogs und interkultureller Veranstaltungen:

- Anlassbezogene Bürgerversammlungen und Bürgerdialoge zur Diskussion und Mitgestaltung kommunaler Projekte.

3. Aktive Beteiligung und Information der Bürger:

- Verstärkte Nutzung digitaler Medien für eine frühzeitige Bekanntgabe von relevanten Informationen neben dem Ratsinformationsdienst.
- Einrichtung von Fragestunden mit dem Bürgermeister und den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern, um die Beteiligung und das Engagement der Bürger zu fördern.
- Fortführung von Dorfgemeinschaftsprojekten z.B. Germete, Calenberg, Daseburg, Hohenwepel.

4. Demokratie und Engagement fördern:

- Die Ortsvorsteher und Bezirksverwaltungsstellenleiter haben eine wichtige Funktion innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung. Sie wieder zu stärken und besser in die Verwaltungsabläufe einzubinden, ist unser Ziel.
- Fortsetzung und Vertiefung des Projekts "Demokratie leben".

5. Integration und kulturelle Teilhabe:

- Entwicklung einer Willkommenskultur z.B. durch die Vergabe von Gutscheinen, die Neubürger zum Schnuppern in lokale Vereine und Kulturangebote einladen.
- Förderung der kulturellen Vielfalt und Unterstützung lokaler Kulturträger.

6. Unterstützung für Senioren und Jugendliche:

- Aufbau eines Seniorennetzwerks in Warburg, das Hilfestellungen und Unterstützung bietet
- Schaffung attraktiver Treffpunkte und Freizeitangebote für Jugendliche und eine flexiblere Gestaltung der offenen Ganztagschule (OGS)

III. Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Das Wahlprogramm des CDU-Stadtverbands Warburg setzt sich für die Bewahrung der Schöpfung durch eine nachhaltige und eine umweltfreundliche Stadtentwicklung ein.

Unser Ziel ist es, Warburg zu einer naturnahen und lebenswerten Stadt zu entwickeln. Wir wollen die Umwelt schützen als auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Durch gezielte Maßnahmen möchten wir die Hansestadt Warburg für eine nachhaltige Entwicklung etablieren.

1. Nachhaltige Verwaltung und Finanzierung:

- Der CDU-Stadtverband Warburg steht für solides, generationengerechtes Haushalten.
- Nachhaltige Stadtentwicklung erfordert wirtschaftliche Stabilität und finanzielle Verantwortung. Deshalb setzen wir uns für eine vorausschauende Haushaltsführung ein, die kommende Generationen nicht überlastet und gleichzeitig Raum für Investitionen in die Zukunft lässt. Unser Ziel ist es, wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und Warburg als attraktiven und zukunftsfähigen Standort weiterzuentwickeln.
- Politische Entscheidungen sollen mit einem Nachhaltigkeitscheck geprüft werden. Ziel ist eine CO₂-neutrale Verwaltung.
- Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen durch lokale Energieerzeugungsprojekte wie Windenergie- und Photovoltaikanlagen.

2. Ökologische Aufwertung und Klimaschutz:

- Ausbau ökologischer Infrastrukturen wie Innenstadtbegrünung, Erhalt von Kultur- und Obstbaumbeständen, Windschutzhecken und klimaresistente Weiterentwicklung unseres Stadtwaldes.
- Stärkung des Hochwasserschutzes und Maßnahmen gegen Starkregen.

3. Energetische Modernisierung und Bürgerbeteiligung:

- Förderung erneuerbarer Energien durch Bürgerbeteiligung und Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.
- Einführung ökologischer Stadtentwicklungsmaßnahmen durch die klimafreundliche Planung und Gestaltung des Neubaugebiets Laurentiushöhe sowie durch die nachhaltige Weiterentwicklung der Diemelau. Außerdem verbessern wir die Verkehrsführung, um Abgase und Lärm zu verringern.
- Wir setzen auf eine umweltbewusste Stadtentwicklung, die ökologische Maßnahmen mit einer intelligenten und effizienten Verkehrsführung

Verbindet, mit dem Ziel, Emissionen spürbar zu reduzieren und die Lebensqualität zu erhöhen.

IV. Lebenswertes Warburg – Zukunft gestalten

Der CDU-Stadtverband Warburg setzt sich dafür ein, unsere Hansestadt mit ihren 16 Ortsteilen als lebens- und liebenswerten Wohnort zu erhalten. Wir wollen die Vielfalt unserer Stadt bewahren und gezielt fördern, mit Maßnahmen, die Wohnen, Bildung, Betreuung, Freizeit und Naherholung stärken. So schaffen wir eine familienfreundliche, zukunftsorientierte Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen können.

1. Verbesserung der Mobilität und Infrastruktur:

- Wir setzen uns für eine moderne und lebenswerte Stadt ein, die gut vernetzt, sauber und zukunftsfähig ist.
- In Scherfede wollen wir ein umfassendes Mobilitätskonzept umsetzen und gleichzeitig das bestehende Radverkehrskonzept in der gesamten Stadt fortführen. Der Bahnhof in Warburg soll aufgewertet werden, um eine zeitgemäße und attraktive Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr sicherzustellen.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und der baulichen Verbesserung unserer Schulinfrastruktur, damit Lernen in Warburg auch künftig unter guten Bedingungen möglich ist.
- Ebenso wollen wir unsere Sportanlagen erhalten und gemeinsam mit den Vereinen weiterentwickeln. Nicht zuletzt ist uns die Sauberkeit öffentlicher Flächen und Grünanlagen ein wichtiges Anliegen. Für ein gepflegtes Stadtbild und mehr Lebensqualität im Alltag.
- Weiterführung der Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser z.B. in Scherfede / Rimbeck, Wormeln und Nörde.

2. Förderung des sozialen und kulturellen Lebens:

- Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt in allen gesellschaftlichen Bereichen.
- Sicherstellung der finanziellen Unterstützung der kirchlichen und freien Träger unserer Kindertagesstätten sowie der offenen Ganztagschule (OGS) in unseren Schulen.
- Sicherung und Ausbau von Spielplätzen in jedem Bezirk.

3. Sicherung der Grundversorgung und Wohnqualität:

- Förderung bezahlbaren Wohnraums und Sicherung der ärztlichen Versorgung.
- Erhalt und Sicherung der kommunalen Bildungsangebote.
- Verbesserung der Sicherheit am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).
- Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs mit innovativen Konzepten wie "Bürger fahren Bürger".

V. Starke Kommune – Dienstleister für den Bürger

Das Wahlprogramm des CDU-Stadtverbandes Warburg legt den Grundstein für eine leistungsfähige und bürgernahe Stadtverwaltung. Ziel ist es, die gesetzlichen Pflichtaufgaben sowie die vom Rat der Hansestadt Warburg gefassten Beschlüsse kompetent umzusetzen.

Damit dies gelingt, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden in der Verwaltung, ebenso wie ein klares Selbstverständnis: Verwaltung handelt im Dienst der Bürgerinnen und Bürger.

Der CDU-Stadtverband Warburg setzt sich daher für moderne Strukturen, gute Arbeitsbedingungen und eine dienstleistungsorientierte Verwaltungskultur ein. So entsteht eine starke kommunale Organisation mit zukunftsfähigen Betrieben und ein attraktiver „Arbeitgeber Hansestadt Warburg“.

1. Nachhaltige Finanzplanung

- Ein ausgeglichener Haushalt bleibt das zentrale Ziel der CDU-Kommunalpolitik, auch im Sinne der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Die aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen stellen dabei eine Herausforderung dar. Dennoch setzen wir auf eine Haushaltspolitik, die sparsam wirtschaftet und zugleich Raum für zukunftsorientierte Investitionen lässt.
- Wir wollen gestalten, nicht nur verwalten, das ist unser Anspruch als CDU. Gleichwohl ist uns bewusst, dass viele große Projekte ohne öffentliche Fördermittel nicht umsetzbar wären. Um diese Chance bestmöglich zu nutzen, setzen wir auf ein aktives, ressortübergreifendes Fördermittelmanagement innerhalb der Verwaltung, das komplexe Förderstrukturen gezielt erschließt und effektiv nutzt.

2. Digitale Transformation in der Verwaltung

- Die CDU setzt sich für eine konsequente Digitalisierung der Verwaltung ein. Unser Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie den Behörden untereinander einen schnelleren, einfacheren und

benutzerfreundlicheren Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu ermöglichen.

3. Attraktiver Arbeitgeber

- Wir setzen uns für bessere Arbeitsbedingungen in der Verwaltung ein. Dazu gehören moderne Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeitmodelle und gezielte Weiterbildungsangebote.
- Ebenso wichtig ist ein zeitgemäßer Führungsstil an der Spitze der Verwaltung, der von Wertschätzung, hoher fachlicher Kompetenz, Transparenz und Kommunikation auf Augenhöhe geprägt ist – als Grundlage für ein motivierendes und kollegiales Arbeitsklima.

Warburg, im Juli 2025